

Tagungsleitung:

Staatsanwältin
Nicola Stürner
Staatsanwaltschaft Konstanz

Tagungsort:

Deutsche Richterakademie
Berliner Allee 7
54295 Trier
Tel.: 0651/9361-0
Telefax: 0651/300210
E-Mail: trier@deutsche-richterakademie.de
Internet: www.deutsche-richterakademie.de

Programmgestaltung:

Ministerium der Justiz und für Migration
Baden-Württemberg
Friedrichstraße 6
70174 Stuttgart

Staatsanwalt
Dr. Anatol Liebsch
Tel.: 0711/279-2365

Oberamtsrätin
Manuela Grein
Tel.: 0711/279-2367

fortbildung@jum.bwl.de



DEUTSCHE RICHTERAKADEMIE

Tagung 6 a/24

vom 12. bis 16. Februar 2024

in Trier



„Die Psychologie des Überzeugens - Der überzeugende Auftritt der Staatsanwaltschaft vor Gericht“

Tagungsprogramm

Zeitplan:

Montag, 12. Februar 2024

ab 15.00 Uhr Eintreffen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Trier

19.00 Uhr Gemeinsames Abendessen, Vorstellungsrunde und Einführung in das Thema

Dienstag, 13. Februar 2024

9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Mittwoch, 14. Februar 2024

9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
16.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Donnerstag, 15. Februar 2024

9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Freitag, 16. Februar 2024

9.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Abreise der Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach dem Mittagessen

Referenten:

Inhalt der Tagung:

Die Tagung wendet sich insbesondere an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die regelmäßig die Sitzungsververtretung in Hauptverhandlungen wahrnehmen.

Dass die Kunst des Überzeugens zum Bestand professionellen juristischen Könnens zählt, steht außer Frage. Ob als Werkzeug, als Waffe oder als Schlüssel tituliert, das Arbeitsmittel juristischer Tätigkeit ist und bleibt die Sprache. Mit ihr werden Informationen ausgetauscht, Argumente vermittelt, Meinungen transportiert. Doch was überzeugt? Dieser Frage widmet sich die Veranstaltung. Dabei werden psychologische Erkenntnisse gezielt für die praktische Anwendung durch die Staatsanwaltschaft fruchtbar gemacht.

Da sich in der strafrechtlichen Hauptverhandlung in der Regel der Ausgang eines Strafverfahrens entscheidet, werden dabei verschiedene Abschnitte der Hauptverhandlung (insbesondere Vorbereitung, Beginn, Zeugenvernehmungen, Stellungnahmen, Plädoyer) unter dem Gesichtspunkt des souveränen Auftretens und der Überzeugungskraft ins Visier genommen. Vor dem Hintergrund psychologischer Erkenntnisse wird dabei ein besonderer Fokus auf die Möglichkeiten sprachlicher Einflussnahme auf die Überzeugungsbildung gelegt, um Manipulationsversuche

zu erkennen, ihnen zu begegnen und Überzeugungstechniken praktisch zu nutzen.

Einen weiteren Schwerpunkt der Veranstaltung bildet der kommunikative Umgang mit typischen Konfliktsituationen vor Gericht. Dabei werden sowohl Deeskalationstechniken als auch Grundsysteme der Schlagfertigkeit vermittelt, mit denen schwierige Situationen souverän gemeistert werden können.

In Anbetracht der zunehmenden praktischen Bedeutung, werden in einem gesonderten Teil der Veranstaltung Grundlagen der Verhandlungspsychologie und deren praktische Anwendung im Rahmen der strafrechtlichen Verständigungsgespräche (§ 257c StPO) behandelt.

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden einen auf psychologischen Erkenntnissen basierenden und praktisch unmittelbar nutzbaren „rhetorischen Werkzeugkoffer“ an die Hand zu geben, welchen sie individuell ausbauen und auf den sie in zukünftigen Hauptverhandlungen mühelos zurückgreifen können.